

KURZ NOTIERT

Bus-Umleitung

Wegen der Baustelle Am Stern werden die Busse der Linie 24 lediglich in Richtung Rablinghausen ab dem morgigen Donnerstag, 23. September, ab 19 Uhr, bis Montag, 27. September, 6 Uhr, über den Concordia-Tunnel, Außer der Schleifmühle und An der Weide umgeleitet. Die Haltestellen Am Stern und Blumenthalstraße entfallen. Die Linien 6 und 8 sowie die Nachtlinien N3 und N9 fahren im Bereich Am Stern wie gewohnt. (EMSN)

Goldene 20er

In der Reihe „Dinner in Concert“ präsentiert das Kaffeehaus-Ensemble Tri au Crème gemeinsam mit dem Sänger Frank Fiedler am Sonntag, 26. September, ab 18 Uhr Evergreens der Goldenen 20er im Bremer Ratskeller am Markt. Im Rahmen eines Drei-Gang-Menüs entführen Julia Molnár, Benny Grenz, Mario Emde und Frank Fiedler das Publikum in die Anfangszeit des Tonfilms. Der Eintritt pro Person kostet 49 Euro. Weitere Infos gibt es unter der Rufnummer 32 16 76. (EMSN)

Radtour und Essen

Der Beirat Borgfeld lädt am morgigen Donnerstag, 23. September, zu seiner traditionellen Fahrradtour durch den Beiratsbereich ein. Die öffentliche Tour beginnt um 15.30 Uhr am Ortsamt Borgfeld. Im Anschluss findet ab 19.30 Uhr die Präsentation der Tour und ein gemeinsames Essen in der Borgfelder Landwirtschaft an der Borgfelder Landstraße 11 statt. Anmeldungen sind unter der Rufnummer 3 61 30 90 möglich. Wer Reh mag, zahlt 28 Euro, für Schweinebraten werden 18 Euro veranschlagt. (EMSN)

KONTAKT

Redaktion:

mitte@bremer-anzeiger.de
Tel.: (0421) 51804-5995

Anzeigen:

anzeigen@bremer-anzeiger.de
Tel.: (0421) 51804-5600

Preisgekrönte Kulturarbeit

Bremer Verein Quartier erhält zweite nationale Auszeichnung / Projektstart von „EinWanderHaus“

Von Christina Dieckhoff

BREMEN. Über gleich zwei große Auszeichnungen innerhalb weniger Wochen darf sich der Bremer Kulturverein Quartier freuen: Zunächst erhielten sie den „Preis für kulturelle Bildung“ von Kulturstatsminister Bernd Neumann, jetzt gewann die Einrichtung für ihr Kinderkultur-Projekt „EinWanderHaus Bremen“ den „Mixed Up“-Preis des Bundesfamilienministeriums. Interessierte Bremer können sich ab der kommenden Woche selbst von der beispielhaften Integrationsarbeit überzeugen.

Bürgermeister Jens Böhrnsen (SPD) gratulierte dem Quartier umgehend zu „den großartigen Erfolgen“. Der Politiker ist neben seiner Funktion als Senator für Kultur zugleich Schirmherr des Projekts „EinWanderHaus“. „Mit diesen Auszeichnungen wird nun bundesweit dokumentiert, was wir hier in Bremen schon lange wissen: Die jährlich stattfindenden Kinder-Kulturprojekte vom Quartier nehmen in ihrer Qualität, Dimension und Kontinuität eine herausragende Stellung ein“, lobte Böhrnsen weiter.

Das stadtweite Kulturprojekt „EinWanderHaus Bremen – vom Kommen und Bleiben“ ist eine Kooperation mit Schulen, der Bremer Shakespeare Company, dem Übersee-Museum Bremen und dem Geschichtskontor im Kulturhaus Walle, die im vergangenen Mai ins Leben



Integration praktizieren statt theoretisieren: In dem Quartier-Stück „The Spices of Life“ haben sowohl die Protagonisten als auch die jungen Darsteller selbst ihre Wurzeln in allen Regionen der Welt. Foto: Sabine Biesterfeld

gerufen wurde. 2500 Jugendliche gestalten, inszenieren und beschreiben Migration sowie Integration aus ihrer Sicht. Professionelle Künstler helfen ihnen dabei, mutige und ungewöhnliche Perspektiven zu wagen.

Momentan ist Endspurt im „EinWanderHaus“ angesagt, denn ab der kommenden Woche sollen die Ergebnisse aus den Werkstätten präsentiert werden. Zunächst erfolgt die Ausstellung der „Ich & Du“-Bücher vom 28. September bis zum 5. Dezember im Übersee-Museum. Neun Bremer Künstler entwickelten in den vergangenen Monaten

mit 23 Schulklassen ein großformatiges Kunstbuch, in dem sie ihre Biografie und ihre Wünsche für die Zukunft formulieren.

Ein weiteres Projekt ist das Theaterstück „Alles was wir auf Lager haben. The Spices of Life“ mit rund 100 Jugendlichen unter der Regie von Lee Beagley, der sonst an der Shakespeare Company tätig ist. Die Uraufführung findet am Freitag, 1. Oktober, ab 18 Uhr, im Alten Postamt am Hauptbahnhof statt.

Zudem sollen bei einer internationalen Tagung am 3. und 4. Oktober die Perspektiven der interkulturellen künstlerischen

Bildung reflektiert werden, an der auch renommierten Künstler und Wissenschaftler teilnehmen.

Im Übrigen sei der Projektstart für das „EinWanderHaus“ nicht zufällig auf Anfang Oktober gelegt worden, berichtet Quartier-Geschäftsführer Marcel Pouplier. „Die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit sind genau der richtige Bezugsrahmen für dieses Projekt. Denn nur, wenn auch die Menschen sich hier heimisch fühlen und eine Perspektive entwickeln können, kann die deutsche Einheit gelingen.“

ADAC lehnt Verkehrskonzept Nord ab

Maßnahmen auf der Kurfürsten- und Richard-Boljahn-Allee würden keine Verbesserung erzielen

BREMEN. Der Allgemeine Deutsche Automobil Club (ADAC) lehnt die Einrichtung von drei Fußgängerampeln sowie eine Tempobegrenzung auf 50 Kilometer pro Stunde auf den Strecken Kurfürsten- und Richard-Boljahn-Allee ab. Dies gab der Club in einer Pressemitteilung bekannt.

Vor dem Hintergrund der angestrebten Lärm- und Emissionsreduzierungen für die Anwohner könnten diese Maßnahmen keine Verbesserung erzielen. „Stop and Go“-Vorgänge durch rote Ampeln würden den Schadstoffausstoß durch den motorisierten Verkehr erhöhen und eher zu einem Anstieg des

Lärmpegels führen. Es sollte zudem berücksichtigt werden, dass durch die geplanten Querungsmöglichkeiten für Fußgänger ein Konfliktpotenzial zwischen Motor-, Rad- und Fußverkehr geschaffen werde, welches vorher in der Form nicht existierte und voraussichtlich keine Akzeptanz bei den Autofahrern

finden werde. So ist der ADAC der Ansicht, dass die Bedürfnisse von Anwohnern, Umwelt und Verkehr gerecht abgewogen werden müssten. Das beschlossene Maßnahmenpaket biete jedoch keine Gesamtlösung, in der die Bedürfnisse aller gleichermaßen berücksichtigt würden. (EMSN)

Morgen im Stadtteil-Kurier

Lesen Sie in der Ausgabe für Schwachhausen, Horn-Lehe, Oberneuland und Borgfeld:

Stern-Umbau kommt flott voran.

Lesen Sie in der Ausgabe für Mitte, Östliche Vorstadt und Hastedt:

Bremer Galeristen fördern Künstler.

Jetzt abonnieren unter 04 21 / 36 71 66 77.

WESER
KURIER



www.weser-kurier.de